Sport

Der Lausanner Cup-Demifinal

Lausanne-Grasshoppers 2:0 (1:0)

Lausanne, 7. April. Tr. Die Graßhoppers haben dieses zweite Vorschlußrundenspiel durch zwei unglückliche Umstände verloren. Die Niederlage war nämlich dem Spielgeschehen entsprechend absolut nicht zwingend, denn die Zürcher hatten so viel vom Spiel wie die Lausanner. Einmal messen wir es dem wiederholten Fehler der Aufstellung Minellis als Mittelstürmer zum großen Teil zu, daß der Druke auf das Tor der Westschweizer ausblieb, trotzdem hauptsächlich in der ersten Halbzeit die Zürcher eher überlegen waren und das schönere Angriffsspiel zeigten. Aber als Sturmführer konnte der Rekordinternationale absolut nichts zeigen als eine ganze Reihe von Regelverstößen, die den Gegner zwar irritierten, der eigenen Mannschaft aber mehr schadeten. Da im Stumr ein Realisator fehlte, mußte der Erfolg gegen eine Verteidigung, wie sie Lausanne gegenwärtig besitzt, ausbleiben.

Zum andern ist das unglückliche Eigentor des sonst untadelig spielenden Graßhoppers-Läufers Rauch mitschuldig. Man kann sich denken, welche Wirkung dieser völlig unerwartete Abschluß einer gar nicht so gefährlichen Spielphase auf die Waadtländer hatte, die bis dahin recht nervös und ungenau gespielt hatten. Das war nach zwanzig Minuten Spieldauer, und von da weg klappte es beim Platzteam plötzlich vorzüglich; das Kräfteverhältnis glich sich immer mehr aus, so daß eigentlich die erste Halbzeit unentschieden hätte enden sollen.

Nach Platzwechsel kam Lausanne erst so recht in Fahrt; aber auch ihm fehlte ein richtiger Sturmführer. Der Posteninhaber hatte heute seinen schwachen Tag; nichts wollte ihm gelingen. Trotzdem versteifte sich die Deckung der Lausanner immer wieder darauf, das Innentrio mit Bällen zu versorgen, statt die Flügel mehr ins Feuer zu schicken. Es muß allerdings gesagt werden, daß Lausannes Außenstürmer bei Rauch und Springer einen sehr schweren Stand hatten, während speziell Spagnoli als linker Verbindugsstürmer eine Meisterpartie zeigte. Ungefähr nach einer Viertelstunde konnte dieser Spieler auf Zuspiel von links durchbrechen und ein zweites Tor für seine Farben erzielen. Damit war auch das Treffen virtuell entschieden, denn die Vorstöße der Graßhoppers waren wohl für das Auge schön, wirkten aber nicht überzeugend. Und dann räumte hinten Stelzer auf; er spielte in Hochform und beherrschte das Feld vollständig.

Die Graßhoppers zeigten später ihre Unsicherheit durch zweimaliges Umstellen. Minelli ging endlich auf seinen richtigen Posten als Verteidiger zurück, was sich alsbald durch besseres Abbremsen der gegnerischen Angriffe auswirkte. Springer versuchte sich als rechter Flügelmann, und Bickel stürmte in der Mitte. Aber auch so harzte es, weil die Verteidiger der Platzherren wie die Feuerwehr zwischen die Zürcher Kombinationszüge fuhren. Ihr linker Verteidiger ließ sich allerdings ein Vergehen gegen den sportlichen Anstand zuschulden kommen und wurde vom wirklich einwandfrei amtierenden Schiedsrichter in die Kabine geschickt. So mußte Lausanne die letzten 20 Minuten mit zehn Mann bestreiten. Darunter litt natürlich ihr Spiel; aber sie hielten die Zürcher trotzdem in Schach.

Die 8000 Zuschauer konnten sich streckenweise über sehr schöne Spielzüge und Aktionen freuen, die bewiesen, daß mit den Teams der Graßhoppers und von Lausanne wirklich zwei der besten Schweizer Mannschaften gegeneinanderstanden. Nordstern wird am Ostermontag eine ganz große Leistung vollbringen müssen, wenn es seine Aussichten auf den Cup bis zum Schluß wahren will.

Fußball-Ergebnisse. -e. Im Lausanner Schweizercup-Demifinal vom Karfreitag blieb Lausanne Sports 2:0 (1:0) über die Zürcher Graßhoppers erfolgreich; das Lausanner Team bestreitet nun den Cupfinal am Ostermontag in Bern gegen Nordstern. — Das Freundschaftstreffen Grenchen-Youg Boys endigte 5:1 zugunsten Grenchens.

Englischer Ligafußball. w. Am Karfreitag wurden nachstehende Meisterschaftsspiele der ersten englischen Liga ausgetragen: Blackpool-Arsenal 1:0; Brentford-Preston North End 3:1; Charleton Athl.-Chelsea 2:0; Grimsby Town-Huddersfield Town 3:3; Liverpool-Birmingham 4:0; Manchester United-Leeds United 0:0; Portsmouth-Derby County 1:3; Sunderland-Everton 1:2.

Zürcher Schüler-Fußballturnier (Eing.) Das starke Interesse, das dem letztjährigen Schüler-Fußballturnier entgegengebracht wurde, hat den stadtzürcherischen Fußballverband bewogen, diese Veranstaltung auch dieses Jahr durchzuführen. Als Turniertermine sind schulfreie Nachmittage Ende Mai/Anfang Juni vorgesehen. Meldungen für das Turnier müssen bis Ende April provisorisch und bis 10. Mai definitiv erfolgen. Anmeldeformulare und Turnierbestimmungen können bezogen werden bei: G. Müller, Limmatstraße 273 und A. Loher, Mühlegasse 16.

Rollschuh-Hockey

Weltmeisterschaftsturnier in Montreux. -e. Am Karfreitag begannen in Montreux die Spiele um die Weltmeisterschaft im Rollschuh-Hockey. Das vollständig aus Westschweizern gebildete Schweizer Team kam gegen Belgien über ein unentschiedenes 4:4-Ergebnis nicht hinaus, während Deutschlands Mannschaft von Portugal 2:1 geschlagen wurde.

Leichtathletik

Läuferkriterium in Winterthur. -e. Die Läufergruppe Hegi schreibt für den 23. April ihr traditionelles Läuferkriterium in Winterthur aus. Es wird in den fünf Klassen mit einem Aufmarsch von nahezu 300 Leichtathleten gerechnet.

Rücktritt vom aktiven Sport. (Korr.) In diesen Tagen hat ein Athlet vom grünen Rasen Abschied genommen, der gleich bei seinem ersten Auftreten den Weg des Erfolges fand. Als 19-Jähriger stellte sich Ernst Egli, damals für den T. V. Rüti startend, den Kampfrichtern zum erstenmal an einem Fest und trug auch schon einen der ersten Kränze davon. In den zwanzig Jahren, die er der Leichtathletik widmete, heimste er nicht weniger als 88 Kränze im Zehnkampf ein. Noch 1936 landete er am Eidg. Turnfest in Winterthur einen schönen Sieg im Sechskampf der Senioren. Nun hat ein Autounfall seiner sportlichen Laufbahn ein jähes Ende gesetzt. Ernst Egli war sportlicher Autodidakt, gab sich selbst Anleitung, erstellte die nötigen Trainingsanlagen selbst und bestritt auch die Geräteanschaffungen aus eigenen Mitteln. Egli war Athlet aus natürlicher Veranlagung und aus Liebe zu seinem Sport. Nichts Gekünsteltes war an ihm; aber seine zähe Energie überwand alle technischen Hindernisse und stempelte ihn zum Klasseathleten.

Tennis

Länderwettkämpfe der Schweiz. w. Der offizielle Saisonstart einer schweizerischer Tennis-Ländermannschaft erfolgt mit der Begegnung Italien-Schweiz am 28. bis 30. April in Bologna. Dieses Treffen wird nach der Daviscup-Formel bestritten, doch ist in Aussicht genommen, bei den Singles Spielerauswechslungen vorzunehmen. Das Treffen Schweiz-Polen wird erst in der zweiten Saisonhälfte in einer schweizerischen Stadt ausgetragen. Die schweizerischen Spitzenspieler befinden sich bereits im Training. Maneff, J. Spitzer und Fisher werden über Ostern in Gesellschaft des Berufsspielers Rigollet in Montreux Trainingskämpfe austragen.

Schwerathletik

Sport an der Landesausstellung. (Eing.) Im Rahmen der sportlichen Veranstaltungen der schweiz. Landesausstellung gelangen am 29./30. Juli die Schweiz. Schwerathletikmeisterschaften des S. F. A. V. in Zürich zur Durchführung. Das Organisationskomitee hat sich unter dem Vorsitz von Meinrad Ott gebildet.

Allgemeines

Totentafel. w. Die westschweizerische Sportgemeinde hat in den letzten Tagen zwei prominente Förderer des Sportes verloren, die sich überall zur Verfügung stellten, wo Aufbauwille und gesunde Sportauffassung verlangt wurden. In Villars starb Ingenieur O. A. Schaer, der in früheren Jahren die Abteilung Athletik des S. F. A. V. präsidierte und zuletzt als Leiter der Skischule Villars und Mitarbeiter im Westschweizerischen Skiverband tätig war. Die genferischen Sportskreise beklagen den Hinschied von Dr. Raoul Schnoor, der als langjähriger Präsident des Fußballklub Etoile Carouge ein eifriger Förderer des Fußballsportes war. Später wandte er sich dem Boxsport und dem Tennis zu und wurde namentlich im Schweizerischen Boxverband als Verbandsarzt hoch geschätzt.

Vorschau auf die Osterfeiertage

klp. Nach dem Nennungsergebnis zu urteilen, das den Amriswiler Osterspringen beschieden war, die den Auftakt zur Saison der Concoursreiter zu bilden pflegen, darf man in diesem Jahr auf einen weiteren Aufschwung des Springsports rechnen. Qualitativ und quantitativ gleich stark besetzt sind die Soldatenrennen; so gehen im Preis vom Tellenfeld über 60 Konkurrenten an den Start, und auch im Preis vom Oberthurgau, in dem sich die Teilnehmer vor ordentlich schwere Aufgaben gestellt sehen, ist ein starkes Feld zusammengekommen. Im Preis vom Sonnenberg, einer Konkurrenz für Unteroffiziere, finden wir unter den 23 Teilnehmern u. a. Wchtm. Högger mit Rasmus, Wchtm. Bächtold mit Revision und Feldw. Berchtold mit Kibitz; doch wird hier auch Usman unter Korp. Bader zu beachten sein. Im Armeepreis, im Preis von Amriswil und im Preis vom Bodensee werden einige unserer erfolgreichsten Concoursreiter und Springpferde über den Kurs gehen. Auf den Startlisten finden wir u. a. Hptm. E. Meyerhans mit Nutria, Oblt. H. Boßhard mit Sunny Boy, Oblt. Schachenmann mit Comino, Major Streiff mit Ultimo, Oblt. Simmen mit Offenbach, Oblt. Steinmann mit Brillante und Umbria, Oblt. Iklé mit Exilé und den Herrenreiter W. Ronner mit Irish Boy. Eine farbenfrohe Springquadrille wird das Programm ergänzen, das im ganzen durchaus geeignet scheint, dem Springsport neue Anhänger zu werben.

Cupfinal in Bern

Wenn diese Zeilen in Druck gehen, wird auch der zweite Teilnehmer des Berner Cup-Endspiels vom Ostermontag bekannt sein. Vorläufig steht lediglich Nordstern als Endspielteilnehmer fest; den zweiten Platz im Endspiel hatten am Karfreitag in Lausanne die Zürcher Graßhoppers und Lausanne Sports unter sich auszumachen. Während Nordstern und Lausanne nur sporadisch in den letzten Jahren in der Cupkonkurrenz eine Rolle spielten, fielen die Graßhoppers seit 1926 überhaupt nur viermal vor dem Endspiel aus dem Rennen. Und wenn wir uns nicht irren, wurden sie bisher im Demifinal überhaupt noch nie geschlagen; allerdings hatten sie bis heute auch noch nie in der Vorentscheidung auf dem Terrain des Gegners anzutreten. In einem Augenblick, wo nur der eine Partner für das Cup-Endspiel bekannt ist, läßt sich eine Prognose natürlich nicht stellen. Es kann lediglich darauf hingewiesen werden, daß Nordstern und Lausanne in den jüngsten Meisterschaftsspielen den Eindruck erweckten, daß sie in vollem Schwung seien, während die Graßhoppers eher einen leichten Formrückgang erkennen ließen. Allerdings wird man die Kampfkraft der Zürcher nicht nach den in den letzten drei Wochen gezeigten Spielen beurteilen dürfen, weil sie da nicht mit vollem Mannschaftsbestand spielten, während ihnen für die entscheidenden Cuptreffen wieder alle in Frage kommenden Spieler zur Verfügung stehen. Bisher wurden in den Cupendspielen nachstehende Ergebnisse erzielt: 1926: Graßhoppers-Bern 2:1; 1927: Graßhoppers-Young-Fellows 3:1; 1928: Servette-Graßhoppers 5:1; 1929: Urania-Young Boys 1:0; 1930 Young Boys-Aarau 1:0; 1931: Lugano-Graßhoppers 2:1; 1932: Graßhoppers-Urania 5:1; 1933: Basel-Graßhoppers 4:3; 1934: Graßhoppers-Servette 2:0; 1935: Lausanne-Nordstern 10:0; 1936: Young Fellows-Servette 2:0; 1937: Graßhoppers-Lausanne 10:0; 1938: Graßhoppers-Servette 2:2 und 5:1.

Das Osterprogramm unserer Fußballklubs umfaßt weiter folgende Veranstaltungen am Ostersonntag das Turnier in Vevey, die Begegnung des F. C. Lugano mit einer Auswahlmannschaft der Tessiner ersten Liga; am Ostermontag des Basler Zweitligaturnier und das Repräsentativtreffen der ersten Liga in St. Gallen, das Auswahlmannschaften der Ostschweiz und der Westschweiz auf den Rasen bringen wird.

Eröffnung der Oerlikoner Radrennbahn

Am Ostermontag öffnet die Oerlikoner Radrennbahn traditionsgemäß ihre Tore mit vorwiegend den einheimischen Fahrern reservierten Rennen. International besetzt ist bloß das Verfolgungsfahren, das den Tempofahrer Jean Bolliger dem starken Luxemburger Arsène Mersch gegenüberstellen wird, den die schweizerische Radsportgemeinde von der letztjährigen Tour de Suisse her in angenehmer Erinnerung hat. Da über das Oerlikoner Eröffnungsrennen schon ausführlich referiert wurde, sei hier lediglich nochmals auf die Besetzung der einzelnen Rennen hingewiesen. Im Steherrennen um den Großen Osterpreis treffen Schweizermeister Gilgen, Heimann, Heiri Suter, Wanzenried und Vaucher aufeinander. Um den Kleinen Osterpreis der Professional-Sprinter bewerben sich neben Dinkelkamp, Kaufmann und Waegelin weitere zwölf Bahn- und Straßenfahrer, darunter Perret, Diggelmann, Wyß und Kern. Die Straßenfahrer werden freilich im Prämienfahren, das den Nichtklassierten des Sprinterwettbewerbs reserviert ist, bessere Figur machen. Eine besondere Attraktion wird für die Rennbahnbesucher die von der Motorfluggruppe der Sektion Zürich des Aero-Klubs arrangierte Meldetaschen-Abwurf-Konkurrenz bilden, die von einem halben Dutzend Sportflieger bestritten wird. Im Innenraum der Rennbahn ist ein Kreis von 20 Meter Durchmesser eingezeichnet, den die Piloten der Bücker-Flugzeuge in minimal 50 m Höhe anzufliegen haben; die Meldetasche soll so abgeworfen werden, daß sie möglichst nahe beim Mittelpunkt des Kreises landet.

Tessiner Rundstreckenrennen

Unseren Berufsstraßenfahrern wird am Sonntag in Locarno Gelegenheit geboten, sich in einem Rundstreckenrennen mit bekannten ausländischen Spezialisten zu messen. Auf der Startliste stehen die Namen der Schweizer Leo Amberg, Hans Martin, Gebr. Buchwalder, Oft, Perret, Diggelmann, Bolliger, Kern, Maestrani, Saladin, Knutti, der Italiener Guerra, Battesini, Bisio und Santambrogio, des Deutschen Wudernitz und des Luxemburgers Arsène Mersch. — Der Ostermontag vereinigt eine schöne Zahl deutschschweizerischer Amateurfahrer mit den Tessiner Spezialisten am Luganeser Rundstreckenrennen; unter den Anmeldungen aus der deutschen Schweiz besitzen diejenigen von Jos. Wagner, Hans Maag, Jak. Cappelli besonderes Gewicht.

Paul Egli beteiligt sich am Straßenrennen Paris-Roubaix vom Ostersonntag.

Osterskirennen

Osterskirennen gibt es in Engelberg, Arosa, Davos und Mürren. Engelberg führt seine Rennen am Sonntag durch; das Abfahrtsrennen Jochpaß-Trübsee (1,7 km mit 450 m Höhendifferenz) beginnt 11 Uhr vormittags, während am Nachmittag an der Jochpaß-Schanze der Sprunglauf ausgetragen wird. Das Osterskirennen auf Trübsee pflegt aus allen Landesteilen stark beschickt zu werden und vor allen Dingen den besten Fahrern der Zentralschweiz und des Mittellandes Gelegenheit zu bieten, vor Saisonabschluß nochmals ihre Kräfte miteinander zu messen. Das Trübsee-Skigebiet wird übrigens bereits am Samstag Schauplatz von Rennen sein; an diesem Tag findet das Blauweiß-Derby des Skiklubs Blauweiß Luzern statt.

Arosa bringt am Ostermontag die Abfahrt Hörnli-Kulm (4100 m mit 700 m Höhendifferenz) zur Durchführung. Die ziemlich leichte Strecke führt durchwegs über offenes Gelände, und bei den gegenwärtigen ausgezeichneten Schneeverhältnissen dürfte sich ein scharfes Rennen entwickeln.

Schießen

Nordisches Training für Luzern.

Helsingfors, 4. April. Me. Die finnische Stutzermannschaft absolvierte am vergangenen Wochenende ein zweitägiges Trainingsschießen für Luzern. Das Programm umfaßte je 50 Schüsse in den Stellungen Stehend und Knieend und einen ganzen Match zu 3×40 Schüssen. Bei stoßweisem starkem Wind fielen die Ergebnisse schwächer als erwartet aus. Sieger: Stehend Mänttäri 438 (40 Schüsse 344) P.; Kniend Janhonen 460 (366) P.; ganzer Match K. Loskinen 1110 P. Die übrigen Resultate liegen zwischen 1088 und 1060 P.

In Schweden trainierte die Stutzermannschaft für Luzern in Stockholm erstmals mit ihren neuen dänischen Präzisionsgewehren. Im halben Match 3×20 Schüsse siegte Kurt Johansson mit guten 555 P. Stehend (40 Schüsse) notierte L. Rönnmark 352, kniend T. Eriksson 367 P.

Lokale Voranzeigen

Stadttheater. „Heidi" gelangt heute Samstag 15 Uhr zum letztenmal zur Aufführung. Heute Samstag 20 Uhr: „Der fidele Bauer". Ostersonntag geschlossen. Ostermontag, 16 Uhr, letzte Aufführung von „Parsifal".

Schauspielhaus Zürich. Heute Samstag und kommenden Dienstag Wiederholungen der musikalischen Komödie Paul Burkhards „Der schwarze Hecht". Am Ostermontag wird 15 Uhr „Nathan der Weise" und 20 Uhr zum letztenmal „Wilhelm Tell" gespielt.

Das Cornichon kehrt von seiner Schweizer Tournee am Mittwoch, den 12. April, mit einem neuen, „Aschpirazionli" betitelten Programm in den Hirschen zurück. Die letzte Tournee war sehr erfolgreich. Die Berner Presse war in ihrem Lob einmütig.

Wetterberichte

Locarno, 7. April. (Privattel.) Wettervorhersage für den Süden: Weitere Abnahme der Bewölkung, vorwiegend trocken und mild.

Radio

Aus dem Programm für Samstag, 8. April

Landessender

Beromünster. 12.00 Gr.; 12.30 Nachr.; 12.40 Musik von Rich. Wagner; 13.30 Bücher; 13.45 Handorgel; 14.10 Unsere Bundesbahnen: Nebenbetriebe der Bundesbahnen; 14.25 Unterhaltung und Tanz; 15.10 Samstag in der Kaserne, Hörbericht; 15.50 Schlager von gestern; 16.00 Jugendstunde; 16.30 Dr. E. Mohr: Auf einem Riesendampfer; 17.00 Unterhaltungsmusik; 18.15 Dr. M. Schlageter: Die Güterverbindung; 18.30 Klavier-Recital; 19.00 Feuilleton; 19.15 Woche im Bundeshaus; 19.40 Gr.; 20.00 „Drei Fründ", Radiodrama v. P. C. Voga; 20.45 Gr.; 21.00 Oster- und Frühlingslieder; 22.—23.00 Gr.

Sottens. 12.30 Nachr.; 12.40 Gr.; 14.00—14.20 Vortrag; 18.05 Kinderstunde; 18.35 Chansons; 19.00 Vortrag; 19.10 Gr.; 19.20 Aktuelle Fragen der eidg. Politik; 19.30 Gr.; 19.50 Nachr.; 20.05 Welschland-Echo; 20.30 Sportreportage; 21.40 Duette; 22.00—23.00 Tanz.

Ceneri. 12.00—13.30 und 18.15 Gr.; 19.50 Nachr.; 20.00 Orch.; 20.45 Plauderei; 21.00—22.40 „Die Favoritin", Oper von Donizetti.

Telephonrundspruch

Beromünster sowie 6.30—8.00 (Frankf.) Konzert; 8.10 bis 8.30 Turnen; 11.00—12.00 Konzert; 23.00—24.00 Unterhaltungsmusik.

Sottens sowie 8.20—8.30 (Paris) und 11.15—12.30 Konzert; 14.20—17.00 und 23.00—0.30 s. Europa II.

Ceneri sowie 22.40 s. Mailand.

Europa I. 12.00 (Wien) Konzert; 14.10—15.00 Gr.; 15.30 Lieder; 16.00 Buntes Konzert; 18.00 Vorträge; 18.30 bis 19.15 Blasmusik; 19.30 Buntes; 20.15—24.00 siehe Frankfurt.

Europa II. 12.00 (Paris) Vorträge; 12.55 Konzert; 13.30 Lieder; 14.50 Hörspiel; 15.15 Vortrag; 15.30 Konzert; 18.05 Vorträge; 18.35 Konzert; 19.30 Kammermusik; 21.30 Buntes; 23.45—0.30 Tanz.

Ausland

Deutschland. Frankfurt. 20.15 Unterhaltungskonzert; 22.30—24.00 Tanz. Leipzig. 20.10—24.00 Tanz. Stuttgart. 20.10 Frühlingsmusik; 24.00—2.00 Orchesterkonzert. Wien. 20.10—24.00 Unterhaltungskonzert.

Frankreich. Lyon. 21.30 Buntes; 23.30 Tanz. Paris PTT. 21.00 Nizza und Umgebung, Hörfolge; 22.25 April-Revue. Radio-Paris. 21.30 Orch.; 23.30 Gr.; 24.00—1.30 Tanz. Straßburg. 21.20 Frühlings-Hörfolge; 22.45 Gr.

England. National. 21.00 Buntes; 24.00—1.00 Tanz. London Reg. 20.55 Lieder; 21.20 Hörspiel; 22.00 Tanz.

Italien. Rom. 21.00 „Adrea Chénier", Oper v. Giordano. Mailand. 20.30 Gr.; 21.00 Buntes; 22.00 Kammermusik; 22.30 Unterhaltungsmusik; 23.15—24.00 Tanz.

HANDELSSCHULE GADEMANN, Zürich

Ael teste, vollausgebaute Privathandelsschule Zürichs

Anmeldung neuer Schüler

Anfänger-, Fortbildungs- und höhere Lehrgänge für das gesamte kaufmännische, verwaltungstechnische, gewerbliche und private Berufswesen mit **Diplomabschluß.**

Beginn des Unterrichts für das neue Schuljahr am **17. April und 2. Mai**

1. **Allgemeine Handelsfachkurse.** Individuelle neuzeitliche Ausbildung für den gesamten Bureau-, Verwaltungs-, Verkehrs-, Hotel- und Privatsekretärdienst und alle Zweige des kaufmännischen Berufs, wie Buchhaltungs-, Korrespondenz-, Rechnungs-, Bank-, Speditionswesen und Sprachen.
2. **Höhere Handelskurse.** Lehrgänge für höhere Betriebswirtschaft, Kontrolle und leitende Stellen inkl. Bilanzwesen für alle Großbetriebe und Gesellschaften, Organisation, Bank- und Börsenwesen, Export, Reklametechnik, Vermögensverwaltung, Revisionen.
3. **Hotelsekretärkurse.** Ausbildung für den neuzeitlichen Hotelsekretärdienst einschließlich des gesamten Buchhaltungs- und Bilanzwesens, Fremdsprachen, Hotelbetriebslehre, Kontrollwesen, Menükunde usw.
4. **Fortbildungskurse.** Unterricht in allen Schulfächern unter besonderer Berücksichtigung des praktischen Lebens mit Einführung in die verschiedenen Wirtschaftsgebiete als Grundlage für eine zweckmäßige Berufswahl. Vorbereitung auf den Post-, Telephon-, Eisenbahn- und Zolldienst. Vorkurse für Lehrlinge, Prüfungen und Stellenannahme.
5. **Sekretärinnenkurse.** Spezialausbildung in allen Zweigen des Privat-, Direktions-, Verwaltungs- und Verkehrs-Sekretärinnendienstes, einschl. Fremdsprachen und Bankverkehr.
6. **Verkäuferinnenkurse.** Einführung in den gesamten Verkaufs- und Ladendienst, einschl. Umgangsformen und Verkaufsgespräche, praktische Schaufensterdekoration, Reklame, Dekorations- und Auszeichnungsschriften, Verkaufs- und Warenkunde.
7. **Spezial-Sprachenkurse** für den Reise- und Fremdenverkehrsdienst: Dolmetscher, Uebersetzer, Sekretäre, Reisebegleiter etc. Alle Fremdsprachen.
8. **Geschäftsführungskurse** für alle Personen, die sich selbständig machen wollen oder die Leitung eines Geschäftes zu übernehmen haben. Diese Kurse eignen sich auch für Gewerbetreibende und Kleinhandel.
9. **Abteilung** für maschinellen Bureaubetrieb mit zahlreichen modernen Bureaumaschinen, Buchhaltungs- und Rechenmaschinen (Musterkontor).

Getrennte Abteilungen für Damen und Herren. Ueber 120 Bureaumaschinen. Eigenes Schulhaus. — Kostenlose Stellenvermittlung. — Neutrale Beratung. Rechtzeitige Anmeldungen erbeten an das Sekretariat von Gademanns **Handelsschule, Zürich,** Geßnerallee 32. Man verlange Schulprogramm. **Tel. 51.416.**

Seltene Occasion

Einige bereits neue

Limousinen

(Amerik. u. Europ.) sind umständehalber spottbillig abzugeben. Offerten unter Chiffre K 4860 an die Annoncen-Abt. der **Neuen Zürcher Zeitung.**

Cabriolet

Vauxhall

6 Zyl., 16 PS, 4türig, 4/5 Pl., mit elektr. Verdeck. Kompl. revidiert, in absolut einwandfreiem Zustand, z. Occasionspreis von **Fr. 4500.—.** (à 107

Binelli & Ehrsam AG.
Stampfenbachplatz Zürich

Lincoln-Zephyr

12 Cyl., garant. 39 000 km gefahren, neu bereift, 22 PS, Jahrgang 1936, eingebaute Heizung und Radio, in erstklassigem Zustand, gegen Barzahlung abzugeben wegen Anschaffung eines Cabriolets. Offerten unter Chiffre V 4971 an die Annoncen-Abtlg. der **Neuen Zürcher Zeitung.**

Zu verkaufen

Chrysler New York Special

Modell 1938

(Special Luxus-Type auf 8 Zyl. Imperial-Chassis) 4-5pl., 27 PS aus erster Privathand wegen Kauf selber Type 1939. Nur wenige 1000 km ganz sorgfältig eingefahren. Herrlicher Luxuswagen mit allen Zutaten: Radio, Heizung, Entfroster. Neupreis August 1938. Fr. 18 000.—, jetzt Fr. 9000.—. Anfragen an Chiffre A 4151 an die Annoncen-Abtlg. der **Neuen Zürcher Zeitung.**

Für Landesausstellung

Motorboot

elegantes Mahagonisportboot, mit zwei eingebauten Motoren, Marke Faul in neuwertig. Zustande gegen bar **zu verkaufen.** Zur Hälfte des Neupreises. Offerten unt. Chiffre W 4972 an die Annoncen-Abt. der **Neuen Zürcher Zeitung.**

TIERMARKT

Zu verkaufen
ein sehr schöner, rassiger 1½ Jahre alter

Deutscher Schäferrüde

Schuß- und stockfest mit Ia. Charakter. Photo und Stammbaum zu Diensten. **A. Weber,** Mühlethaler Derendingen Telephon 3 61 68

GM GENERAL MOTORS MONTAGE SUISSE

in Biel bedeutet Präzisionsmontage, und jeder Kauf eines Buick, mit 65% Schweizeranteil (Material, Arbeit etc.) ist ein volkswirtschaftliches Plus.

Darum auch dieses Jahr

Direkte Fabrikvertretung:

Agence Américaine, Zürich Dufourstrasse 23 Telephon 2 72 73

General Motors Suisse S. A. Biel

Gemälde renoviert
R. Olbertz
Restaurator schweiz. Museen
Eisgasse 6, Zürich 4

BRILLANTEN Gold, Platin, Silber
kauft Goldschmied DRIGALLA
Zürich 1, Rennweg 30 (Pat. Käufer)

Antike Möbel
div. Schränke, Kommoden, Wappenscheiben, Kupfer
Ruegger, Schipfe 47 (1373b